

Glück im Spiel, Glück in der Liebe. Es braucht nicht viel, wie die Straßenszene zeigt. Ein Junge mit dem geballten Glück und ein Mädchen, das zuschaut. Voll Verlangen? Wenn sich zwei Menschen, noch Liebe und Leidenschaft finden, dann feiern Leib, Geist und Seele ein Fest.

Erfüllte Wünsche und übermütige Träume, sie weben *Gegenwelten* zu Langweiligem, Traurigem und Schmerzlichem. Sich rundum glücklich fühlen ist freilich individuell ganz verschieden. Eine erfüllte Arbeit, ein schöner Urlaub, ein Zuhause oder Freiheit, freundliche Menschen wie verlässliche Dinge, ein erfolgreiches Projekt oder noch mal ungeschoren davon kommen - Glück ist mannigfaltig. Der westliche Konsum setzt zwar globale Standards. Doch Glück schaut je nach Kontinent, Kultur, Religion, Generation, Klasse und Geschlecht anders aus.

Alles was wir woll'n auf Erden, ist doch, daß wir glücklich werden, du und ich und er und sie, glücklich wie noch nie - tönte ein Schlager. Lebenskunst und Glücksbilder wandeln sich ständig. Einst war Glück das alltäglich Nötige zu haben, nicht nur allein, sondern gemeinsam. Uns Heutigen ist Glück eher das Außergewöhnliche, das Tüpfelchen auf dem i, Kick, Flow oder Hype, ein Lottogewinn halt, das optimale Gefühl: *high times*.

Glück ist jedoch flüchtig, nicht einfach zu machen, zu kaufen oder sonstwie in Griff zu kriegen. Glück ist eher ein Geschenk, ein Schenken. Glück ist allemal Selber(er)leben statt bloß konsumieren oder funktionieren. Dabei ist der Leib Dreh- und Angelpunkt: seine Bedürfnisse befriedigen, die Sinne wirklich auf ihre Kosten kommen lassen - ist Glück, wie Epikur meinte, nicht was ganz Anderes, als ein Leben nach Kontostand, Aktienindex, Waage oder PS?

Glück oder Unglück - die Gunst des Augenblicks entscheidet. Zufall, Schicksal oder Vorsehung, Dusel, Massel oder Pech zu haben? Zuviel Glück ist auch verdächtig. Leicht droht der Neid der Mitmenschen oder gar der Götter. Zum Glück wie zur Verzweiflung ist die Kraft die gleiche.

„Glück ... gibt es nur in der Luft, die wir geatmet haben, mit Menschen, zu denen wir hätten reden, mit Menschen, die sich uns hätten geben können. Es schwingt ... in der Vorstellung des Glücks unveräußerlich die der Erlösung mit“ - so sehr glaubte Walter Benjamin Profanes und Heiliges in eins.

Das Begehren nach Glück? Güterfülle allein macht uns nicht satt. Sinn ohne Sinnlichkeit bleibt abstrakt. Im Körper haben wir einen unbestechlichen, internationalen Lotsen zum Glück. Er pocht auf seine Utopie: die Erfüllung. Muss sie den Globus so hedonistisch plündern?

Zum Glück aus Haben und Sein laden wir sehr herzlich ein ins Tutzinger Schloß am Starnberger See.

Prof. Dr. Thomas Leithäuser, Direktor der Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 8. Juni 2007

- 18.00 Uhr Anreise
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Das Begehren nach Glück**
Ariadne, Ikarus, Sisyphos, Epikur, Janis Joplin – befreite Sinnlichkeit?
Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Thomas Leithäuser, Sozialpsychologie, Universität Bremen
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing
- 21.00 Uhr **Glück**
Zur Moralistik von Immanuel Kant
Mag. phil. Caroline Sommerfeld Lethen, Preisträgerin für Nachwuchsphilosophinnen, Universität Rostock
- 21.00 Uhr Gespräche in Gruppen

Samstag, 9. Juni 2007

- 08.00 Uhr Morgenandacht in der Schloßkapelle
- 09.00 Uhr **Über die Verheißungen der Dinge**
Prof. Bernhard E. Bürdek, Produktgestaltung, Hochschule für Gestaltung Offenbach/Vision & Gestalt Obertshausen
- 10.00 Uhr **Die Kunst: das Glück der Ungläubigen**
Volker Panzer, Leiter und Moderator des zdf-nachtstudio, Berlin
- 11.00 Uhr Kaffee und Tee im Park
- 11.30 Uhr **Vom Glück, authentisch zu sein**
Gegenwärtige chinesische Literatur und Kultur zwischen Kreativität, Imitation und Plagiat
MA Lena Henningsen, Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Sinologie, Universität Heidelberg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Der Körper als kulturelles Kapital**
Die Sozialisation des weiblichen Körpers in Brasilien.
Prof. Dr. Mirian Goldenberg, Anthropologie, Universität Rio de Janeiro, Brasilien (Englisch mit Konsektivübersetzung)
- 15.30 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen im Park

- 16.00 Uhr **Konsum, Glücksbekenntnis und Identität**
Deutsche und Brasilianer im Vergleich
Dr. Dipl. Psych. Thomas Kühn, Sozialpsychologie, Universität Bremen.
- 17.00 Uhr **Die Geburt der Sehnsucht nach Glück aus den Enttäuschungen einer dürftigen Zeit**
Prof. Dr. Thomas Leithäuser, Direktor der Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Bossa nova**
Musik - Glück aus klingender Luft
Florian Oppenrieder (drums), **Tizian Jost** (piano), **Thomas Bouterwek** (saxophones), **Andreas Kurz** (bass), **Barbara Mayr** (vocals)
Live in der Schlossdiele
- Geselligkeit in den Salons

Sonntag, 10. Juni 2007

- 08.00 Uhr Morgenandacht in der Schloßkapelle
- 09.00 Uhr **Glück und Religion - zur Rehabilitation irdischer Sinnlichkeit**
Prof. Dr. Helga Kuhlmann, Evangelische Theologie, Universität GH Paderborn
- 10.00 Uhr **Tagträume junger Leute**
Wie das eigene Begehren finden zwischen betreuter Spießigkeit und tyrannischem Hedonismus?
Mag. phil. Katharina Wulffius, Lektoratsassistentin, online-Autorin, München
im Gespräch mit **Thomas Leithäuser**, **Jochen Wagner** und dem Plenum
- 11.15 Uhr Spaziergang im Park
- 11.30 Uhr **Das Streben nach dauerndem Glück ist der sicherste Weg ins Unglück**
Zur Psychologie des Perfektionismus
Dr. Wolfgang Schmidbauer, Psychoanalytiker, Autor, München
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

TAGUNGSLEITUNG

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

TAGUNGSORGANISATION

Maria Wolff, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Telefon (0 81 58) 251-123,
Telefax (0 81 58) 99 64 23
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2007.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis **spätestens zum 1. Juni 2007** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50 %** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100 %** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 60.-	€ 30.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 120.-	€ 60.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 100.-	€ 50.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 40.-	€ 20.-

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

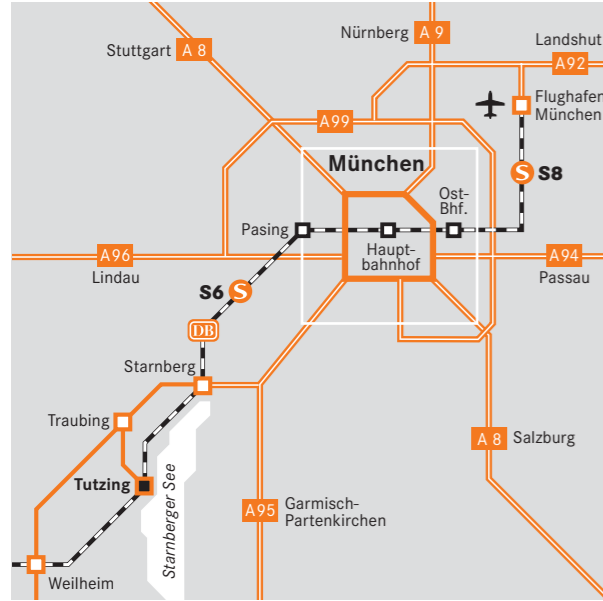
Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

VERKEHRVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing



GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6
ab München-Hbf.	16.32 Uhr	16.13 Uhr
ab München-Pasing	16.39 Uhr	16.23 Uhr
an Tutzing	16.59 Uhr	16.56 Uhr
ab Tutzing	14.00 Uhr	14.04 Uhr
an Mchn.-Pasing	14.21 Uhr	14.38 Uhr
an München Hbf.	14.27 Uhr	14.47 Uhr

Anreise ist ab 16.00 Uhr möglich

Tagungsnummer: 2512007

Programmgestaltung: Thomas Leithäuser, Jochen Wagner

Bildnachweis: David Alan Harvey, Tegucigalpa, Honduras, 1990

© Konzept und Gestaltung peilstöcker design | Tel. 08153-990350 | Druck: Ulenspiegel Druck & Verlag GmbH, Andechs

ÜBER ALLE GRENZEN SPRECHEN 60 JAHRE

Evangelische Akademie Tutzing

SELBSTENTWURF UND GEMEINSINN

Freitag, 6. Juli 2007
19.30 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 23. September 2007
15.00 bis 19.00 Uhr

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allemagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

DAS BEGEHREN NACH GLÜCK

Auf globalen Spuren befreiter Sinnlichkeit



Evangelische Akademie Tutzing

8. bis 10. Juni 2007